

Z.Hd.
Sekretariate der kant. Ärztegesellschaften
ÜK Zentren
Berufsfachschulen
Kant. Berufsbildungsämter
Verbände

Bern, 7. Januar 2021

Empfehlungsschreiben und Hinweise der FMH zum Thema «Infusion legen und Medikamente via Infusion verabreichen»

Sehr geehrte Damen und Herren

Die MPA Gremien Aufsichtskommission überbetriebliche Kurse und Schweizerische Kommission für Berufsentwicklung und Qualität geben folgende Empfehlungen bzw. Hinweise für das Legen einer intravenösen Infusionen heraus:

- Das Thema «Infusionen verabreichen» wird an den 3 Lernorten Betrieb-Schule-ÜK gelernt und trainiert. Dazu gehören die Vorbereitung, Durchführung, sowie die Berechnung der Medikamentendosierung, Tropfenzahlberechnung für die Dauer der Infusion. Ebenfalls soll behandelt werden, wie beim Auftreten von Problemen vorgegangen werden soll.
- Der Arzt/die Ärztin übernimmt im Betrieb die Verantwortung und verordnet Art, Volumen und Zeitdauer der zu verabreichenden Infusion sowie allfällige Medikamente und Zusätze, welche über diesen Weg verabreicht werden.
- Ausreichendes und entsprechend ausgebildetes Lehrpersonal im praktischen Unterricht und eine entsprechend ausgebildete Berufsbildnerin im Betrieb sind die Voraussetzungen für den optimalen Lernprozess.
- Die Lernenden im ÜK Unterricht haben vorgängig eine Einverständniserklärung für invasive Eingriffe zu Übungszwecken zu unterschreiben. Die minderjährigen Lernenden benötigen zusätzlich die Unterschrift der Eltern resp. gesetzlicher Vertreter. Für Lehrpersonen wichtig: die Teilnahme als Proband/in kann nicht erzwungen werden.
- Im ÜK Unterricht wird die praktische Anwendung ohne Medikamentenzusatz geübt. Im Betrieb wird die Infusion wie vom Arzt verordnet unter Aufsicht einer entsprechend ausgebildeten medizinischen Fachperson verabreicht. Dies kann auch die Verabreichung von Medikamenten via Infusion miteinschliessen.
- Zu Übungszwecken im praktischen Unterricht eignen sich 100 – max. 250ml NaCl 0.9%.
- Eine gemäss BiVo 2019 ausgebildete MPA ist berechtigt, auf Verordnung eine Infusion zu legen, da diese Handlungskompetenz im Bildungsplan enthalten ist. Einer MPA mit früherem Abschluss wird empfohlen, entweder einen Infusionskurs mit entsprechendem Nachweis zu besuchen oder sie wird in der tätigen Institution angemessen instruiert, angeleitet und begleitet.
- Die kant. Berufsverbände und kant. ÜK Kommissionen können geeignete Anbieter für Infusionskurse empfehlen.

Freundliche Grüsse



Dr. med. Carlos Quinto
Mitglied des Zentralvorstandes
Departementsverantwortlicher Public Health und Gesundheitsberufe